

Innungs-News

Offizielles Mitteilungsblatt der Innung der Metallbauer
und Feinwerkmechaniker Hannover



Ausgabe Nr. 1 | 03/2018



*Wello
done!*



Feierliche Freisprechung

Seite 6-7

Innungsvergnügen im GOP 2018

Seite 14

Treffen der „fortgeschrittenen ERFAs“

Seite 15

Jeder Dritte...

**Jetzt
wechseln
und
sparen!**

jederdritte.aok.de

**... ist preiswertvoll
versichert.**

Jeder 3. Niedersachse findet die starken Leistungen der AOK Niedersachsen besonders preiswertvoll:

Osteopathie, Homöopathie, Schutzimpfungen – auch auf Reisen, Hautkrebscreening. Wir übernehmen 80% der Kosten, maximal 250 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.

Jetzt wechseln auf jederdritte.aok.de.

Editorial

**Liebe Kollegen/innen,
liebe Leser/innen,**

Ich möchte heute noch einmal auf unsere Innungsversammlung am Dienstag, den 13.03.2018, zurückkommen. Wie ihr ja gemerkt habt, mussten wir den Ablauf gegenüber den letzten Jahren etwas abändern. Zum ersten Mal wurden der Jahresabschluss und der Haushaltsplan für das laufende Jahr in eins verabschiedet und genehmigt.

Dadurch haben wir bei der Herbstversammlung mehr Zeit für fachspezifische Vorträge. Hierbei benötigen wir aber von allen Innungsmitgliedern Unterstützung bei der Auswahl der Themen und Referenten. Jeder von euch hat sicher einen oder mehrere Punkte, die auch bei den Kollegen Interesse finden könnten.

Bitte meldet euch mit euren Vorschlägen doch bei Frau Ohl, dem Vorstand oder einfach per E-Mail bei der Innung. Durch eure Mithilfe und Ideen möchten wir die Innungsversammlung interessanter und abwechslungsreicher gestalten. Weiterhin möchte ich hier noch einmal den Beruf Fachkraft für Metalltech-

nik ansprechen. Da auf der Versammlung ja schon rege darüber diskutiert wurde, möchte ich auch diejenigen ansprechen, die nicht dabei sein konnten.

Bei der Fachkraft für Metalltechnik handelt es sich um eine 2-jährige Ausbildung, die auch für junge Menschen eine Alternative zu der üblichen 3,5 Jahre Ausbildung sein kann. In vielen Betrieben werden die Aufgaben für die Mitarbeiter in der Werkstatt immer detaillierter vorgegeben. Diese Arbeiten könnten auch von der Fachkraft ausgeführt werden.

Außerdem kann die Ausbildung bei guten Azubis auch auf die übliche Zeit verlängert und nach 3,5 Jahren der Gesellenbrief erworben werden.

Da es für diesen Beruf bis jetzt im Kammerbezirk Hannover aber zu wenige Bewerber gibt, wird die Prüfung zurzeit noch von der IHK durchgeführt. Nach Rücksprache mit der HWK kann unsere Innung jedoch ab 5 Prüflingen einen eigenen Prüfungsausschuss benennen und die Prüfung selber durchführen. Auch hierfür benötigen wir aber, wie oben schon beschrieben,

Rückmeldungen von unseren Betrieben, damit wir bei der Kammer vorstellig werden können.

Ich hoffe, dass von euch dieses angenommen wird und wir bei der nächsten Innungsversammlung darüber positiv berichten können.



Ihr/Euer

Thomas Diedrich
Stellv. Obermeister



Namen und Nachrichten

Geburtstage März 2018

Heike Mosa	55 Jahre	Strube Schloß- und Sicherheitstechnik
Ingrit Gonschorek	65 Jahre	Dieter Gonschorek Schlosserei Stahl + Metallbau

Geburtstage II. Quartal 2018

Jochen Venter	55 Jahre	Hugo Venter Stahl- und Maschinenbau GmbH passives Mitglied
Wilhelm Klose	82 Jahre	Deppe Rohr & Blechtechnik
Friedrich Deppe	80 Jahre	Inh. Jörg Deppe e.K. Sander Metallbau Ronnenberg Metalltechnik Lambrecht GmbH passives Mitglied
Florian Sander	30 Jahre	Werkstatt für Mechanik Fr. Kutschera & Co.
Bernhard Lambrecht	55 Jahre	
Friedrich Hamann	86 Jahre	
Peter Müller	60 Jahre	

Innungsmitgliedschaften II. Quartal 2018

(geehrt werden 25-, 40-, oder 50-jährige Mitgliedschaften + alle weiteren 25 Jahre)

Keine Jubiläen bei Innungsmitgliedschaften im II. Quartal 2018

Meisterjubiläen II. Quartal 2018 (geehrt werden 25-, 40-, 50- und 60-jährige Meisterjubiläen)

Karl Jödecke	50 Jahre	passives Mitglied 10.02.2018
Bert Reile	40 Jahre	Reile Metallbau GmbH
Klaus-Uwe Humpert	25 Jahre	Eilhauer Maschinenbau GmbH

Betriebsjubiläen II. Quartal 2018 (geehrt werden 25-, 50-, 75- und 100-jährige Betriebsjubiläen + alle weiteren 25 Jahre)

Keine Betriebsjubiläen im II. Quartal 2018

Wir gedenken unserer im Jahr 2017/2018 verstorbenen Mitglieder

Karlheinz Fette, Ehrenmitglied unserer Innung
verstorben am 24. Februar 2017 im Alter von 86 Jahren

Ilse Reile
verstorben am 16. März 2017 im Alter von 89 Jahren

Friedrich Pietsch, Passives Mitglied
verstorben am 20. Mai 2017 im Alter von 93 Jahren

Irmgard Güldner
verstorben am 5.3.2018 im Alter von 95 Jahren



Termine & Vorankündigungen

Vorankündigung II. Quartal 2018

Do., 03. – Sa. 05. Mai 2018

Landesverbandstagung in Visselhövede

Do., 31. Mai – Fr. 01. Juni 2018

ERFA-Gruppe des Landesverbandes Metall
für junge Unternehmer/innen in Osnabrück

Fr., 08. Juni 2018, 18.00 Uhr

Spargelesen im Landhotel Behre, Ahlten

Do., 05. Juli 2018, 19:00 Uhr

Handwerkertag auf dem Schützenplatz
(Schützenfest 29.6.- 8.7.2018)

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3	Protokoll der Innungsversammlung	8–14
Namen und Nachrichten	4–5	Innungsvergnügen im GOP	14
Termine & Vorankündigungen	5	Treffen der „fortgeschrittenen ERFAs“ in Hildesheim mit buntem Themenstrauß	15
Feierliche Gesellenfreisprechung	6–7		



Feierliche Gesellenfreisprechung

Die diesjährige Freisprechung der Innung Hannover für Metallbau und Feinwerkmechanik fand am 20. Februar in der Marktkirche zu Hannover statt.

Herr Pastor Dr. Jung hielt eine kurze nette Begrüßungsansprache, dann folgte ein Musikstück auf der Gitarre, gespielt von Frau Negin Habibi. Der Obermeister der Innung, Frank Gödeke, begrüßte alle Anwesenden mit dem Zitat von Michail Gorbatschow: „**Nur wer etwas leistet kann sich etwas leisten**“.

Der Organist Ulfert Smidt erfreute dann alle mit einem Musikstück auf seinem großartigen Instrument.

Der feierliche Moment war gekommen, der Lehrlingswart der Innung Hannover, Herr Michael Gleue, sprach die Auszubildenden „frei“.

Bevor die Besten geehrt wurden, spielte Frau Habibi noch einmal auf der Gitarre.

Besonders zu ehren war der Geselle, der mit der Note 1 bestanden hat, der Feinwerkmechaniker **Emil Andrezej Adamczyk** mit **92,21 %**.

Ausgebildet wurde er an der Leibniz Universität.



Herr Pastor Dr. Jung bei seiner Eröffnungsrede

Des Weiteren wurden alle geehrt, die mit der Note 2 abgeschlossen haben, bei den Feinwerkmechanikern sind dies sämtlichst Auszubildende der Leibniz Uni Hannover:

Herr Lennard Tschöke
91,06 %

Herr Tim Lüdecke
90,05 %

Herr Justin Fischer
83,01 %

Frau Nadine Habermann
92,99 %

Jetzt waren die Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik, an der Reihe, hier waren es:

Herr Yannic Reile
Adolf Schwonberg GmbH & Co. KG,
Hannover
89,78 %

Herr Till Jankowski
Braunholz Metallbau GmbH,
Hannover
84,19 %

Herr Michael Reichert
Heinrich Ernst GmbH, Hannover
83,29 %

Herr Steve Peter Günther Heuer
Gebr. Gieseler Service
GmbH, Hannover
83,25 %

Herr Julian Bardel
Hugo Venter Stahl- u. Maschinenbau
GmbH, Hannover
82,70 %

Herr Yavuz Kurt
Landeshauptstadt Hannover
81,14 %

Nachdem alle Fotos gemacht waren (einzeln und in der Gruppe) spielte Herr Smidt noch ein Stück auf der



Orgel. Dann sprach Herr Pastor Dr. Jung für alle seinen Segen.

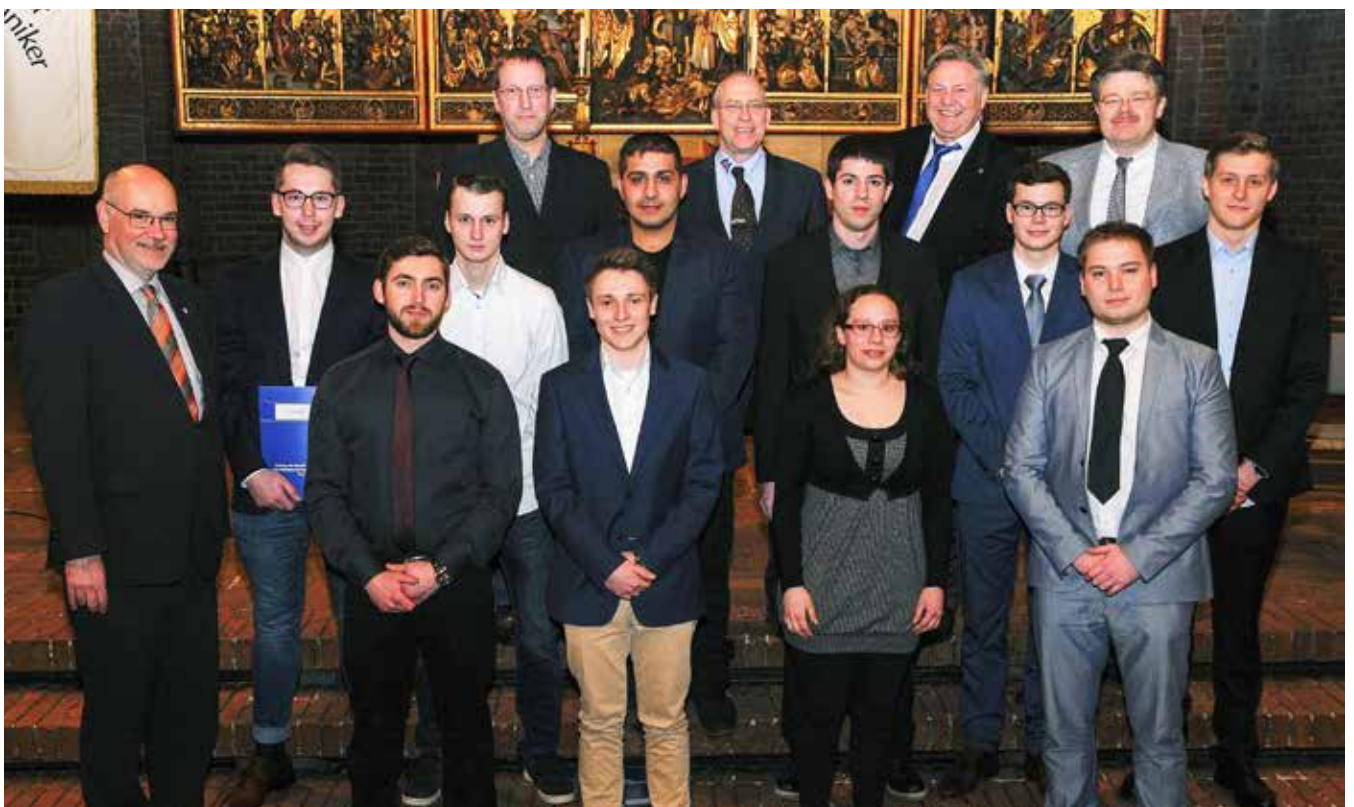
Die Abschlussworte sprach der Obermeister, Frank Gödeke, und zitierte Albert Einstein: „Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.“

Er schloss die Freisprechung mit den Worten „Gott schütze das Handwerk“.

Carola Achilles



Lehrlingswart Michael Gleue spricht die Auszubildenden von ihren Auszubildungsverhältnissen frei.



*vlnr: Dr. M. Jung, M. Reichert, S. P. G. Heuer, J. Bardel, A. Jockisch, Y. Reile, Y. Kurt, F. Gödeke, T. Jankowski, N. Habermann, K. Raebisch, J. Fischer, E. A. Adamczyk, M. Klenke, T. Lüdecke.
Wir gratulieren unseren Abschluss-Besten von Herzen!*

Protokoll der Innungsversammlung

Die Innungsversammlung der Metallbauer und Feinwerkmechaniker fand in den Räumlichkeiten unseres Sponsors, der AOK Niedersachsen, statt. Die Versammlung wurde vom Obermeister Frank Gödeke um 17.09 Uhr eröffnet.

TOP 1 Begrüßung durch den Obermeister und Genehmigung der Tagesordnung

Es erfolgte die Begrüßung der Innungsmitglieder durch den Obermeister Frank Gödeke. Besonders wurden Herr Robert Vogel in seiner Funktion als Ehrenobermeister und Helfried Schwonberg als Ehrenmitglied begrüßt. Weitere Ehrenobermeister und Ehrenmitglieder konnten leider nicht teilnehmen.

Als Sponsor der Innung ging der Dank des Obermeisters an die AOK Niedersachsen, die an diesem Abend durch Herrn Jan Hinse vertreten wurde. Herr Hinse stand an diesem Abend noch für Ausführungen zum TOP 3 zur Verfügung. Als Referent für TOP 5 wurde durch den Obermeister Herr Dietmar Berndt vom Landesverband Metall angekündigt. Herzlich willkommen geheißen als Sponsor der Innung wurde die Firma Rainer Hahn Personalservice für Industrie & Montagen GmbH, vertreten durch Herrn Heino Cziumpik. Als Gast der Innung Schaumburg wurde Herr Detlef Böger begrüßt.

Der Obermeister bat sodann um Genehmigung der Tagesordnung. Die Genehmigung wurde mit 17 Ja-Stimmen erteilt.

Zum Gedenken an die verstorbenen Innungsmitglieder wurde sich von den Plätzen erhoben.

Es verstarb am 03. März 2018 im Alter von 95 Jahren Frau Irmgard Güldner. Erinnerung wurde ebenfalls an Herrn Michael Glaser der am 20. Februar 2018 im Alter von 50

Jahren verstarb. Herr Glaser war Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss der Innung Burgdorf.

Der Obermeister bedankte sich bei den Anwesenden und erklärte im Namen der Innung ein ehrendes Gedenken an die Verstorbenen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Obermeister stellte fest, dass die Einladung innerhalb der laut Satzung vorgegebenen Frist versandt wurde. Es waren 41 Personen mit nun 18 Betriebsstimmen anwesend. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 3 Erster Themenschwerpunkt: Ausblick auf 2018 – Neuerungen in der Sozialversicherung

Danach übergab Obermeister Frank Gödeke das Wort an Herrn Hinse, der in seiner Funktion als Firmenkundenberater und Handwerksbeauftragter der AOK Niedersachsen die Innungsmitglieder herzlich willkommen hieß. Frau Severin und Herr Koser mussten leider kurzfristig absagen. Herr Hinse führte aus, dass sich die AOK freue, die Innung in ihrem Hause zu Gast zu haben und diese immer mit Rat und Tat unterstütze.

Herr Hinse gab den Innungsmitgliedern einen kurzen Überblick über die Inhalte der Jahreswechselseminare der AOK. Neuerungen und Änderungen gab es im Bereich der freiwilligen Versicherung von Selbstständigen in der gesetzlichen Krankenversicherung. Zu viel gezahlte Beiträge würden erstattet. Voraussetzung dafür wäre allerdings die Vorlage eines Nachweises (Steuererklärung) des Beitragszahlers. Herr Hinse erklärte weiterhin das Internet-Serviceangebot sv.net. Über diese Internetanwendung könnten Betriebe unter ihrer Betriebsnummer Sozialversicherungsmeldungen,

Beitragsnachweise und andere Formulare schnell erstellen und an die gesetzlichen Krankenkassen übermitteln. Dieser Service werde allerdings ab diesem Jahr bei mehr als 100 Meldungen kostenpflichtig. Herr Hinse legte allen Mitgliedsbetrieben noch einmal die kostenlosen Serviceleitungen der AOK dar und bot Hilfestellung zu diversen Themen durch die Berater der AOK an (z. B. Unterstützung bei der Arbeitsplatzbegehung zur psychischen Gefährdungsbeurteilung). Der Obermeister dankte Herrn Hinse für den Überblick.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung

Es erfolgte die Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. September 2017 (abgedruckt in den Innungs-News, Ausgabe Nr. 3, 10/2017)

Die Genehmigung erfolgte mit 18 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Nein-Stimme.

TOP 5 Zweiter Themenschwerpunkt: Leistungen des Landesverbandes Metall Niedersachsen/Bremen/aktuelle Arbeitshilfen inkl. Informationen zum aktuellen Datenschutzgesetz

Herr Dietmar Berndt vom Landesverband Metall bedankte sich für die Einladung zu Innungsversammlung und startete nach einer kurzen Beschreibung seiner Tätigkeit beim LVM mit seinem Vortrag. Vorab erfolgte noch eine kurze Information über den Verband und die in diesem Jahr anstehenden Veränderungen. Der Landesverband Metall wird dieses Jahr in die Baumschulenallee umziehen und zu einer Bürogemeinschaft aus den Landesverbänden des Tischlerhandwerks und der Elektro- und Informationstechnik, dem Baugewerbe-Verband Niedersachsen, der Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen und der Unternehmensverbände

Handwerk Niedersachsen hinzu stoßen. Es werden sich dort viele Überschneidungen ergeben, die sich z. B. in gemeinsam ausgerichteten Seminarveranstaltungen wiederfinden sollen. Ziel ist es, für die Innungsbetriebe ein noch besseres Angebot zu schaffen. Die Vorteile der freiwilligen Mitgliedschaft der Betriebe in der Innung und damit auch automatisch im Landesverband sollen weiter ausgebaut werden.

Herr Berndt stellte im Anschluss ein 4-Punkte-Leistungsprogramm des Landesverbandes Metall vor. Dabei handelte es sich um die Punkte Kostenersparnis, Serviceleistungen, Interessenvertretung und Information. Zum Thema Kostenersparnis stellte Herr Berndt die Aktion „Metall & mehr“ vor. Über Metall & mehr könnten Rabatte bei verschiedensten Dienstleistern in Anspruch genommen werden. Die Innungsbetriebe hätten so die Möglichkeit, z. B. beim Autokauf, Tanken oder der Werkzeugbeschaffung Vorteile zu generieren. Die vorhandenen Angebote würden im Club Magazin vorgestellt und beschrieben.

Falls die Zugangsdaten zum Metall & mehr-Portal bei den Betrieben nicht bekannt oder nicht mehr vorhanden sein sollten, könnten diese beim Verband nachgefragt werden. Im Bereich der arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Beratung zur Umsetzung von berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, der Beratung zu Änderungen durch die neue DGUV-Vorschriften und Beratung im Bereich der Betriebsplanung könnten durch die Nutzung des Angebotes des Landesverbandes ebenfalls Kosten gespart werden.

Ein weiterer Punkt sei die Metallrente Handwerk. Diese würde als maßgeschneiderte Lösung zur Alters- und Hinterbliebenenvorsorge (günstige Konditionen und attrak-

tive Renditen) angeboten. Auch die Werbung und PR-Maßnahmen des Landesverbandes wurden von Herrn Berndt erwähnt. Diese böten die Möglichkeit der Nachwuchswerbung für die Betriebe z. B. auf Veranstaltungen wie der Beruf & Bildung oder der IdeenExpo. Ein Bürgerschaftsservice der VHV gehöre auch zum Angebot des LVM.



Zu den Serviceleistungen des Landesverbandes Metall stellte Herr Berndt die folgenden Themenschwerpunkte vor: Personalberatung und Schulung von Führungskräften, betriebswirtschaftliche Beratung (Finanzierung, Nachfolgeregelung, Rechtsformgestaltung etc.), Rechts- und Prozessberatung (Arbeits- und Baurecht) und die technische Beratung (Optimierung von Fertigungsprozessen, Zertifizierung und Arbeitsschutz).

Zum Punkt Interessenvertretung gehörten laut Herrn Berndt die Tarifpolitik (Vereinbarung von gewerkspezifischen Tarifverträgen), die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen (DVS, DGUV, BG, HWK, KH etc.) und die politische Vertretung auf Landes- und Bundesebene. Zu den mit der Innungsmitgliedschaft zu beziehenden Informationen zähle unter anderem das Fachregelwerk „Metallbaupraxis“, welches als maßgebliches Regelwerk für Me-

tallbauer und Konstruktionstechniker verwendet werden könne. Dazu gäbe es für die Innungsmitglieder eine CD-ROM zu Sonderkonditionen. Ein teurer Bezug beim Beuth-Verlag sei somit nicht notwendig.

Die Metall Aktuell Niedersachsen/Bremen mit ihren aktuellen Fachinformationen, Veranstaltungen und Projekte des LVM sowie die Aus- und Weiterbildung in der Landesfachschule Metall gehörten mit zum Informationsprogramm. Auch auf den bekannten Internetseiten sind weitere Informationen zu finden. Abschließend zu diesem Themenbereich machte Herr Berndt die Innungsmitglieder noch auf weitere Dienstleistungen aufmerksam: Unternehmerreisen ins In- und Ausland, Fachexkursionen, Berufswettbewerbe (Metallhandwerk, Gute Form, Jugend Schweiß etc.), günstige Prüfungsgebühren, Dokumentenservice des LVM (Abruf per Fax/Mail), Bürgerschaftsservice VHV, Seminarangebote (Technik-Seminare, Mediation, Kommunikation), Einbindung in Projektarbeit (z. B. Lernwerkstatt Niedersachsen, M-WiM etc.), Zertifizierung (QM 9001, Herstellung 1090 etc.) und Speziallehrgänge zu günstigen Konditionen (Elektrofachkraft, CNC, CAD, QM, Schweißerlehrgänge).

Als technische Umsetzungshilfen sind bei LVM im Angebot: LVM-Statik-Modul und die Schweißerprüfungssoftware in Verbindung mit Seminarveranstaltungen. Zertifizierungsbegleitende Unterlagen (WPK-Handbuch, Tabellensammlung 1090, Muster-Schweißanweisungen) und die Arbeitshilfe „Umsetzung Fahrpersonalverordnung“ sind ebenfalls vorhanden.

Nach diesen Ausführungen wandte sich Herr Berndt dem zweiten Themenbereich „Informationen zum Datenschutzgesetz“ zu. Basis sei die DS-GVO die ab dem 25. Mai

verbindlich anzuwenden sei. Die Umsetzung dieser europäischen Verordnung wird durch die Landesbeauftragte für Datenschutz Niedersachsen geprüft. Es gehe dabei um den Schutz personenbezogener Daten, wobei jeder, der mit personenbezogenen Daten arbeite bzw. diese nutze, davon betroffen sei - auch der „normale“ Handwerksbetrieb. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder damit identifizierbare Person beziehen.

Dazu gehören auch Kontaktdaten (auch E-Mails), Geburtstage, Kundenaufträge, Bankverbindungen, Arbeitsstunden oder Krankheits-tage der Mitarbeiter. Weiteres Merkmal sei die automatisierte Verarbeitung dieser Daten. Darunter fallen die Bereiche der Datenerhebung, -speicherung, -veränderung, -löschung und Datennutzung z. B. E-Mail, Datenbanken und auch Videoüberwachung.

Betriebe fielen unter diese Regelung, wenn 10 oder mehr Personen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt seien. Neben Arbeitnehmern zählen auch Geschäftsführer, Leiharbeiter, Auszubildende und Praktikanten zu diesen Personen. Sollte dies gegeben sein, müsste ein interner oder externer Datenschutzbeauftragter installiert werden. Sollte ein interner Datenschutzbeauftragter aus dem Mitar-

beiterstamm bestellt werden, hat dieser erhöhten Kündigungsschutz.

Bei einer internen Lösung ist die fachliche Eignung des Ausführenden zu prüfen. Dieser müsste entsprechend geschult sein und die nötige Qualifikation mitbringen. Eine weitere Voraussetzung ist die schriftliche Benennung des Datenschutzbeauftragten durch die Geschäftsführung und die Meldung an die Behörde. Dabei sind die folgenden Aufgaben und Pflichten durch die Geschäftsführung zu erledigen bzw. einzuhalten: Rechenschaftspflicht gegenüber der Behörde, ggf. Bestellung eines Datenschutzbeauftragten (DSB), Informationspflicht gegenüber Betroffenen, technische/organisatorische Sicherheit der Datenverarbeitung (z. B. sichere Verarbeitung von Daten, Datensicherung) und von Datentransfer, Datenschutz-Folgenabschätzung (Risiken für die Rechte und Freiheiten Betroffener), Meldung von Kontaktdaten des DSB an die Aufsichtsbehörde und Meldung von Datenschutzverstößen innerhalb von 72 Stunden. Die Aufgaben des DSB beinhalte die Überwachung der Einhaltung der DSGVO und die Zusammenarbeit mit der Behörde.

Danach erläuterte Herr Berndt den Innungsmitgliedern, welche Daten ohne Einwilligung gespeichert bzw. genutzt werden könnten. Dazu gehören Daten, die zu einer Auf-

trags Erfüllung erforderlich seien oder Daten, die zu einer Begründung, Abwicklung oder Beendigung eines Arbeitsverhältnisses notwendig seien. Auch Daten zur Durchführung einer vorvertraglichen Aktivität, z. B. Erstellung eines Angebotes und zur Wahrung berechtigter betrieblicher Interessen, gehörten dazu. Nicht erlaubt oder nur mit Einwilligung seien Werbemaßnahmen gegenüber Dritten, mit denen keine Geschäftsbeziehungen bestehen.

Grundsätzlich müssten bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten Aussagen zum Zweck der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung gemacht werden. Änderungen sind unverzüglich vorzunehmen und es gilt das Transparenzgebot (Auskunft zu eigenen Daten muss jederzeit möglich sein). Bei Nichteinhaltung der DSGVO kann es zu einer Verhängung von Bußgeldern von 2% (bei leichten) bis zu 4% (bei schweren Verstößen) des Jahresumsatzes kommen.

Zur ersten Prüfung in den Betrieben empfahl Herr Berndt die Abarbeitung der folgenden Checkliste/Punkte: (a) Datenschutzbeauftragter notwendig? Ja/Nein (b) Wenn ja: Wer soll benannt werden? (c) Wo werden welche Daten durch welche Mitarbeiter verarbeitet? Auch Kundendienst, Baustelle, Smartphones mit in die Überlegungen einbeziehen. (d) Zu welchem Zweck werden die Daten erhoben? (e) Liegt eine Einwilligung der Betroffenen vor? (f) Gibt es Verträge mit Dienstleistern? Steuerbüro etc. Herr Berndt wies in diesem Zusammenhang noch auf den Leitfaden „Das neue Datenschutzrecht“ hin. Abzurufen unter: www.zdh.de/fachbereiche/organisation-und-recht/datenschutz/datenschutz-fuer-handwerksbetriebe.

Für die Betriebe verteilte Herr Berndt zum Abschluss seines Vor-



trages noch drei Handzettel mit den wichtigsten Informationen zu diesem Thema. Obermeister Frank Gödeke bedankte sich für den informativen und ausführlichen Vortrag bei Herrn Berndt und übernahm die Moderation für den TOP 6 der Innungsversammlung.

TOP 6 Bericht des Obermeisters

Seit der letzten Innungsversammlung fanden die folgenden Veranstaltungen statt: 03.-04. November: Obermeistertagung des Landesverbandes Metall in Bremerhaven mit Wahlen. Eric Ostermeyer wurde wieder in den Landesvorstand gewählt. Obermeister Frank Gödeke ist nach 16 Jahren aus dem Landesvorstand ausgeschieden und erhielt die Ehrenmitgliedschaft. 21. November: Schulung Vorstand in OneNote. 04. Dezember: Seniorenkaffe in Kastens Hotel Luisenhof. 27. Januar 2018: Innungsvergnügen im GOP mit Essen vorab im Maredo. 20. Februar 2018: Gesellenfreisprechung in der Marktkirche. Veranstaltung war gut besucht. 01.-03. März: ERFA-Tagung für Fortgeschrittene des Landesverbandes Metall in Hildesheim.

13. März: Innungsversammlung in den Räumlichkeiten der AOK Niedersachsen. Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr sind: 03.-05. Mai: Landesverbandstagung in Visselhövede. Alle Mitgliedsbetriebe können bei Interesse teilnehmen. 31. Mai – 01. Juni: ERFA-Tagung des Landesverbandes Metall für junge Unternehmer/innen in Osnabrück. 08. Juni: Spargelesen im Landhotel Behre, Ahlten. 05. Juli: Handwerkerntag auf dem Schützenfest. 18. August: Kartfahren in Laatzten (P. H. Brauns Cup). 12. September: Azubi-Infoveranstaltung in der Handwerkskammer Hannover.

18. September: Innungsversammlung mit einem Vortrag vom Verfassungsschutz Niedersachsen

zum Thema „Wie sicher ist Ihr Unternehmen“ und „Elektronische Angriffe“. 01. + 02. November: Obermeistertagung des Landesverbandes Metall in Hameln in Anbindung an den Nds. Baugewerbetag. Vorab eigentlich am 31.10. Fachgruppentagung in Hameln. 03. Dezember: Senioren-Kaffeetafel in Kastens Hotel Luisenhof. Die Anzahl der Mitgliedsbetriebe beträgt derzeit 79 + 1 Gastmitglied.

Zur wirtschaftlichen Situation merkte Obermeister Frank Gödeke an, dass diese später unter TOP 8 durch den Rechnungsführer Dietmar Schaper näher erläutert würde. Die angekündigte Umstellung der Vorstellung des Zahlenwerks ist erfolgt, sodass nur noch einmal jährlich, und zwar in der Frühjahrsmitgliederversammlung, der Haushalt behandelt wird. Daher liege der Termin für die Innungsversammlung auch im März und nicht wie gewohnt im Februar, da dann erst alle notwendigen Daten für den Haushalt vorliegen. Es würde somit in dieser Versammlung sowohl der Abschluss für das vergangene Jahr, als auch der Plan für das neue Jahr vorgestellt und beschlossen werden können.

Für das Haus Davenstedter Straße berichtete der Obermeister, dass wir die Immobilie nach Abschluss diverser Sanierungsarbeiten und Vergabe der Hausverwaltung an eine externe Hausverwaltung weiterhin gut und kompetent betreut wissen. In der letzten Zeit gab es keine Mieterwechsel und nur Kleinreparaturen.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen durch die Mitglieder erfolgten, wurde der nächste Tagesordnungspunkt aufgerufen.

TOP 7 Die Flexibilisierung der Satzung

Obermeister Frank Gödeke wies

auf die an die Mitglieder verteilten Beschlussvorlagen hin. Um weiterhin dauerhaft zukunfts- und handlungsfähig zu bleiben, sollte die Innung bei stetig sinkender Bereitschaft der Menschen zu ehrenamtlicher Tätigkeit und den derzeitigen Entwicklungen eine Anpassung der Satzung vornehmen, um sich damit zeitgemäß aufzustellen.

Der Vorstand schlägt daher vor, die Satzung wie folgt anzupassen und hat – durch Herrn Rechtsanwalt Niemann vom Landesverband Metall und die Handwerkskammer Hannover – vorab auch die Rechtmäßigkeit prüfen lassen. Eine Änderung nach Beschluss durch die Mitgliederversammlung würde somit problemlos genehmigt.

§17 bisherige Fassung

Ein nach § 16 stimmberechtigtes Mitglied, das eine juristische Person, Inhaber eines Nebenbetriebes im Sinne des § 2 Nr. 2 oder 3 der Handwerksordnung (HwO) oder eines Betriebes im Sinne des § 7 Abs. 6 HwO ist oder seinen Betrieb nach § 4 HwO fortführt, kann sein Wahl- und Stimmrecht auf den Betriebsleiter übertragen, falls dieser die Pflichten übernimmt, die seinem Vollmachtgeber gegenüber der Handwerksinnung obliegen. Auf die Betriebsleiter findet die Bestimmung des § 18 entsprechende Anwendung. Die Übertragung und die Übernahme der Rechte bedarf der schriftlichen Erklärung gegenüber der Handwerksinnung.

§17 neu Abs. 1

Ein nach § 16 stimmberechtigtes Mitglied, das eine juristische Person, Inhaber eines Nebenbetriebes im Sinne des § 2 Nr. 2 oder 3 der Handwerksordnung (HwO) oder eines Betriebes im Sinne des § 7 Abs. 6 HwO ist oder seinen Betrieb nach § 4 HwO fortführt, kann sein Wahl- und Stimmrecht auf den Betriebsleiter übertragen, falls dieser

die Pflichten übernimmt, die seinem Vollmachtgeber gegenüber der Handwerksinnung obliegen. Abs. 2: In Ausnahmefällen kann das Wahl- und Stimmrecht auf ein qualifiziertes Familienmitglied übertragen werden. Abs. 3: Auf die Betriebsleiter und die qualifizierten Familienmitglieder findet die Bestimmung des §18 entsprechende Anwendung. Die Übertragung und die Übernahme der Rechte bedürfen der schriftlichen Erklärung gegenüber der Handwerksinnung.

§19 (1) Wählbar zu Mitgliedern des Vorstandes und der Ausschüsse sind die wahlberechtigten Innungsmitglieder, die gesetzlichen Vertreter einer der Handwerksinnung angehörenden juristischen Person oder die vertretungsberechtigten Gesellschafter einer der Handwerksinnung angehörenden Personengesellschaft. ~~1. die Befugnis zum Ausbilden von Lehrlingen (Auszubildenden) besitzen. 2. das 65. Lebensjahr nicht überschritten haben.~~

Neuer Zusatzparagraf, bisher nicht vorhanden:

§85a Fusion Die Innung kann mit einer anderen, räumlich nahegelegenen Innung des gleichen Fachgebietes fusionieren. Die Fusion erfolgt durch separaten Beschluss bei der Innungsversammlungen

über eine Satzung für die fusionierte Innung. Eine Auflösung einer der beiden Innungen ist nicht notwendig. Der Beschluss erfolgt mit einer Mehrheit von drei Vierteln der bei der Abstimmung anwesenden Mitglieder.

In der ersten Innungsversammlung der fusionierten Innung werden insbesondere die Organe gewählt sowie die Beiträge, Gebühren, Aufwandsentschädigung und der Haushaltsplan beschlossen.

Die Satzungsänderung wurde mit 18 Ja-Stimmen angenommen. Keine Nein-Stimmen und Enthaltungen. Der Obermeister bat die Innungsmitglieder im Anschluss zur Imbisspause.

TOP 8 Dritter Themenschwerpunkt: Die Vorstellung Jahresabschluss 2017

Rechnungsführer Dietmar Schaper begann nach der Imbisspause mit seinen Ausführungen zum Jahresabschluss 2017. Die Daten wurden am Anfang der Innungsversammlung an die Mitgliedsbetriebe verteilt und wurden während der Vorstellung über Beamer angezeigt. Dabei wurden sowohl die Einnahmen und Ausgaben als auch das Vermögen und die Schulden gegenübergestellt. Die Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben be-

inhaltete die Werte für 2016 (Ist), 2017 (Plan) und 2017 (Ist). Die in den Spalten gelb markierten Werte wurden von Dietmar Schaper detailliert erläutert. Folgende Punkte wurden angesprochen: Auf der Einnahmenseite wurden weniger Grund- und Zusatzbeiträge eingenommen, da sich die Anzahl der Mitgliedsbetriebe verringert hat. Die Beiträge zum Landesverband sind analog gesunken. Ebenso die Bürokosten, da der Aufwand für die Betreuung der Immobilie durch das Büro entfällt.

Durch die Gewinnung der Fa. Hahn Personalservice als Sponsor sind die Einnahmen in diesem Bereich gestiegen. Im Bereich der Lehrlingsausbildung konnte Rechnungsführer Dietmar Schaper über gestiegene Einnahmen aus Prüfungsgebühren informieren. Diese wurden durch die erhöhten Gebühren pro Auszubildendem erzielt. Buchhalterisch wurde eine Abgrenzung für die Ausgaben der Prüfungssätze vorgenommen, um zukünftig eine bessere Zuordnung zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Prüfungen in den jeweiligen Jahren zu haben. Dies ist ein Einmaleffekt, der im Jahr 2017 zum Tragen kommt. Bei den Einnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit musste die Innung einen höheren Rückgang verzeichnen. Durch eine Neuregelung der För-

Anzeige:

Lohnfertigung...

Laser-Blechbearbeitung (Stahl, Edelstahl, Aluminium)

Laser-Rohrbearbeitung (rund oder eckig)

Glasperlstrahlen u. Entgrattechnik

Scheren & CNC-Abkanten einschließlich Schweißarbeiten nach EN 1090

Wasserstrahlschneiden (fast alle Materialien) zertifiziert nach ISO 9001:2008

Ahlten • Im Kleifeld 21 • 31275 Lehrte / Hannover
Tel. (05132) 92 96-0 • Fax (05132) 92 96-10
www.laserschneiden.de • info@laserschneiden.de

GÖDEKE 
**METALL & LASER
TECHNIK GMBH**

**Seit über 50 Jahren
mit uns erfolgreich!**

dermodalitäten seitens der HWK Hannover wurden unsere Schulprojekte nur noch mit einem, durch die HWK festgelegten Höchstbetrag pro Innung, bedacht. Der Förderbetrag sank somit um über 60%. Die Ausgaben für Veranstaltungen und Ehrungen fielen geringer aus als geplant, da die Familienfahrt nicht stattfand und auf das Catering bei der Gesellenfreisprechung verzichtet wurde. Zur den Mieteinnahmen und Nebenkosten der Immobilie führte Dietmar Schaper aus, dass diese aufgrund eines Planungsfehlers deutlich niedriger ausgefallen sind.

Es wurden bei der Planung für 2017 Zahlen aus 2016 veranschlagt. Zu diesem Zeitpunkt (2016) wurden alle Zahlungen nach Eingang verbucht und nicht abgegrenzt. Dieses wird jetzt anders gehandhabt und führt somit zu den in der Aufstellung zu findenden max. Mieteinnahmen und Nebenkostenumlagen. Die Beauftragung einer Hausverwaltung hat zudem zu einer spürbaren Entlastung von Vorstand und Innungsbüro geführt. Die dadurch freigewordenen Kapazitäten sollen verstärkt für die Innungsarbeit genutzt werden. Nach Beendigung der Vorstellung des Jahresabschlusses 2018 durch

Rechnungsführer Dietmar Schaper bat Obermeister Frank Gödeke um Abstimmung über die Annahme des Jahresabschlusses 2017. Der Jahresabschluss wurde mit 18 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen. Dietmar Schaper bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 9 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses. Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Philipp Gödeke erstattete für den Rechnungsprüfungsausschuss Bericht. Die Prüfung der Belege erfolgte zusammen mit Jörg Strohschein. Alle Fragen konnten vollständig und ordnungsgemäß beantwortet werden. Alle Konten waren in einem hervorragenden Zustand. Der Rechnungsprüfungsausschuss, vertreten durch Philipp Gödeke, stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für den Haushalt 2017. Die Entlastung wurde erteilt mit 18 Ja-Stimmen. Keine Nein-Stimmen und Enthaltungen. Der Obermeister bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 10 Haushaltsplan 2018

Rechnungsführer Dietmar Schaper erläuterte den Haushaltsplan 2018. Geplant ist eine Reduzierung des Fehlbetrages auf ca. 11.800,- €.

Auf der Ausgabenseite erfolgt eine Reduzierung der Aufwandsentschädigung für den Vorstand, da dieser weniger Sitzungen für die Innungsarbeit benötigt. Der buchhalterische Einmaleffekt bei den Prüfungskosten entfällt in 2018.

Für Innungsversammlungen können ab Herbst die neuen Räumlichkeiten in der Baumschulenallee genutzt werden. Evtl. Kosten für die Anmietung von Räumlichkeiten entfallen. Des Weiteren regte Rechnungsführer Dietmar Schaper im Namen des Vorstandes an, über eine Erhöhung des Grundbeitrages (seit 2004 stabil) nachzudenken. Dabei sollten alle Innungsbetriebe gleichermaßen belastet werden.

Man könne jedoch auch noch so weiter vorgehen wie bisher und sehen, wie sich die Situation entwickelt. Noch würde die Liquidität bei einer Entwicklung auf diesem Niveau ca. 7 Jahre ausreichen. Es müsse aber darüber nachgedacht werden, wie die Einnahmesituation verbessert werden könnte. Die Werbung neuer Mitglieder wäre sicherlich der bessere Weg, stellt sich aber als nicht einfach dar. Der Vorstand versuche bei jeder Gelegenheit, Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Resonanz sei jedoch ernüchternd. Nur über die Stärkung der Einnahmen kann einem Liquiditätsabfluss entgegen-

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren



**Feuerverzinkung
Hannover GmbH & Co. KG**
Frankenring 41
30855 Langenhagen
Tel.: 0511 / 978 65 - 0
Fax: 0511 / 978 65 - 43

Ansprechpartner:
Stefan Marschke
(Verkaufsleiter)
(0511 / 978 65 - 12)



Hch. Perschmann GmbH
Hauptstraße 46d
38110 Braunschweig
Tel.: 05307 933-155
Fax: 05307 933 44-155

Ansprechpartner:
Thorsten Haas
(Regionalvertriebsleiter)
(0175 430 30 18)
t.haas@perschmann.de



**P.H. Brauns GmbH & Co.KG
Partner für Technik**
Grambartstr. 30
30165 Hannover
Tel.: 0511 / 95 96 0

Ansprechpartner:
Henry Heydemann
(Geschäftsführer/Vertriebs-
leiter)
henry.heydemann@phbrauns.de



**Rainer Hahn
Personalservice für
Industrie & Montagen GmbH**
Vahrenwalder Platz 3
30165 Hannover
Tel.: (0511) 39 08 96 - 70
Fax: (0511) 39 08 96 - 96

Ansprechpartner:
Heino Cziumplik
info@hahn-personalleasing.de



**AOK - Die Gesundheitskasse
für Niedersachsen**
Hans-Böckler-Allee 13
30173 Hannover
Telefon: 0511 / 285 355 48
Telefax: 0511 / 285 33 35 548

Ansprechpartner:
Markus Schmidt
markus.schmidt@nds.aok.de

gewirkt werden. Daher die Empfehlung des Vorstandes, eine Beitragserhöhung in Betracht zu ziehen. Nach Beendigung der Vorstellung des Haushaltsplans 2018 durch Rechnungsführer Dietmar Schaper bat Obermeister Frank Gödeke um Abstimmung über die Annahme des Haushaltsplans.

Der Haushaltsplan 2018 wurde mit 18 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen. Der Dank des Obermeisters ging an Dietmar Schaper für die hervorragende und verständliche Aufbereitung des Zahlenwerks.

TOP 11 Ehrungen

Für ihr 25-jähriges Meisterjubiläum wurden die folgenden Anwesenden geehrt: Jörg Strohschein (Jubiläum am 02.10.2017) und Ralf Fricke (Jubiläum am 09.10.2017). Herr Carsten Braunholz wurde in Abwesenheit ebenfalls für sein 25-jähriges Mei-



Geehrt: ab 4. v. l. Reiner Bütchorn, Fritz Witzlau, Jörg Strohschein, Ralf Fricke

sterjubiläum am 17.02.2017 geehrt. Persönlich geehrt wurden Herr Fritz Witzlau und Herr Reiner Bütchorn für ihr 40-jähriges Meisterjubiläum am 08.12.2017 bzw. 10.02.2018. Herr Rolf-Dieter Dortmund mit 40-jährigem Meisterjubiläum am 05.02.2018 war leider nicht anwesend. Danach erfolgten die Ehrungen für 25-jährige Innungsmitgliedschaft der Fa. Thofehr Hebezeuge GmbH & Co. KG am 01.01.2018 und der Fa. Thomas Noltemeyer Stahl- und Maschinenbau. Vertreter beider Firmen konnten leider nicht anwesend sein. Betriebsjubiläen lagen nicht vor.

Abschließend bat der Obermeister alle Geehrten zum Gruppenfoto.

TOP 12 Eingegangene Anträge

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

TOP 13 Verschiedenes

Obermeister Frank Gödeke bedankte sich bei den Innungsmitgliedern für die Teilnahme an der Versammlung. Die Innungsver-sammlung wurde um 20.45 Uhr durch den Obermeister beendet.

gez. Wiebke Rothstein
Schriftführerin

Innungsvergnügen im GOP 2018

Am 27.01. war es endlich mal wieder soweit!

Mit einer Anmeldezahl von 37 Kolleginnen und Kollegen konnten wir unsere Teilnehmerzahl vom letzten Jahr zwar nicht ganz erreichen, dennoch war es zum wiederholten Mal ein gelungener Abend in gemütlicher Atmosphäre. Bereits im Maredo zum gemeinschaftlichen Abendessen hatten wir genug Zeit uns auszutauschen, denn das Essen ließ etwas auf sich warten.

Aber wie immer wurden wir dann mit einem sehr guten Service und einer TOP Qualität überzeugt, und schon war die Wartezeit vergessen. Die Spannung auf das GOP stieg, und wir wurden nicht enttäuscht. Durch das Programm führte das Musik

Kabarett – Duo „LesDerhosn“ mit Ihrem Charme um Lederhosen und Lästerei.

Nicht zu vergessen sind die erstklassigen Gitarreneinsätze von Martin Lidl. Natürlich sollten Akrobatik und Witz nicht fehlen, hervorzuheben sind die Auftritte von dem Artisten Darkan Kambyshev und die Speedjonglage von Thomas Janke sowie die Einlage der Bewegungskünstlerin Olga Tsogla.

Rundum eine gelungene Veranstaltung, wie wir sie aus dem Haus GOP nicht anders kennen.

Frank Hörstmann



Treffen der „fortgeschrittenen ERFAs“ in Hildesheim mit buntem Themenstrauß

Eine bunte Mischung aus aktuellen Themen bescherte uns das Frühjahrstreffen mit den „fortgeschrittenen ERFAs“, das vom 1. bis 3. März in Hildesheim stattfand. Wieso „fortgeschritten“? Na deshalb, weil sich im Landesverband mittlerweile eine neue ERFA-Gruppe für junge Unternehmer gegründet hat und die bisherige Gruppe ihre Erfahrungen seit über 20 Jahren austauscht!

Unter der Leitung der beiden Referenten Anja Grumann und Frank Niemann starteten wir am Donnerstagabend nach dem Abendessen mit dem „persönlichen Wetterbericht“, bei dem jeder Teilnehmer von seiner betrieblichen Situation und auch persönlichem Befinden erzählte. Dadurch findet man gute Anknüpfungspunkte für den anschließenden Ausklang des Abends an der Hotelbar.

Mit Anja Grumann befassten wir uns am Freitagmorgen mit Werten und Wertewandlung in unserer Gesellschaft allgemein und in unseren Betrieben. Die jungen Menschen, die jetzt in unsere Betriebe kommen, gehören der „Generation Z“ an und haben andere Vorstellungen von ihrem Arbeits- und Berufsleben. Je

besser wir uns als Betriebe darauf einstellen, desto erfolgreicher sind wir! Danach ging es um die Ermittlung und Beurteilung psychischer Gefährdungen in unseren Betrieben. Diese Gefährdungsbeurteilung ist schon seit Jahren vorgeschrieben. Die glücklichen Tagungsteilnehmer haben jetzt eine praktikable Handlungshilfe an der Hand und können nun zügig handeln.

Nach einem kleinen Mittagsimbiss brachen wir mit vier Pkws auf, um in das 30 km entfernte Alfeld zum Weltkulturerbe „FAGUS-WERKE“ zu fahren. Während der einstündigen Werksführung erfuhren wir, dass das Werk durch den jungen Architekten Walter Gropius für den Unternehmer Karl Benscheidt im Jahr 1911 fertiggestellt wurde. Mit mehreren hundert Mitarbeitern wurden Holzleisten aus Buchenstämmen (Fagus = Buchen!) hergestellt, die bis nach Amerika exportiert wurden. Auch heute ist das Werk noch in Betrieb - durch neue Techniken werden die Leisten aus Kunststoffrohlingen gedreht und gefräst. Das Unternehmen hat die Herausforderung der neuen Zeit angenommen und es wurden andere Betätigungsfelder erschlossen.

Neben Schuhleisten wurden die Funkenlöschtechnik und Keilmaschinen zum Zusammenfügen von Holzbrettern in die Produktpalette aufgenommen. Nach der Führung durch die Gebäude konnten wir uns zuletzt das Firmenmuseum mit alten Maschinen und Fotos der Geschichte vom Werk ansehen.

Auch am Samstag waren alle Teilnehmer pünktlich erschienen. Von Frank Niemann gab es einen guten Einblick in das neue Datenschutzrecht, weil ab Mai empfindliche Strafen drohen, wenn die Vorschriften missachtet werden. Wir erfuhren, wo Handlungsbedarf besteht und wie wir schnell ans Ziel kommen. Zum Abschluss haben wir uns in einer Gruppenarbeit mit der Digitalisierung in unseren Firmen befasst. Welche Prozesse sind schon digital? Wo gibt es Nachholbedarf? Die Konsequenzen der Digitalisierung sind auch in unseren Betrieben weitreichend.

Wir verabschiedeten uns Samstagmittag mit reichlich neuen Denkanstößen im Gepäck ins Wochenende. Danke an Anja und Frank!

Dietmar Schaper, Eric Ostermeyer





Impressum

Redaktion:
Der Vorstand

Erscheinungsweise:
4x jährlich

Satz und Layout:
Metavor Werbeagentur GmbH

Druck:
Metavor Werbeagentur GmbH

Bildrechte:
Istock: Borut Trdina [Titel], CatLane [Seite 3],
picalotta [Seite 4], mediaphotos [Seite 5], felinda [Seite 7],
proxyminder [Seite 9], momcilog [Seite 10], Acik [Seite 13],
GOP Hannover [Seite 14]

Fotolia: izzzy71 [Rückseite]

Hinweis:

Die Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Bei Zusendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zum Druck vorausgesetzt. Nachdruck nur mit Genehmigung der Innung der Metallbauer und Feinwerkmechaniker Hannover möglich.

Information für Anzeigenkunden:

Büro der Innung der Metallbauer und
Feinwerkmechaniker Hannover
Walderseestraße 47
30177 Hannover
Tel. 05 11 / 21 21 57
Fax. 05 11 / 21 21 54
info@metallinnung-hannover.de